



NETZ
ENTWICKLUNGS
PLAN **STROM**



**Umsetzungsbericht zum
Netzentwicklungsplan
Strom 2035, Version 2021**

September 2022

Impressum

50Hertz Transmission GmbH

Heidestraße 2
10557 Berlin

www.50hertz.com

Geschäftsführung:
Stefan Kapferer (Vorsitz),
Dr. Frank Golletz,
Dr. Dirk Biermann,
Marco Nix,
Sylvia Borchering

Handelsregister:
Amtsgericht Charlottenburg,
HRB 84446
Umsatzsteuer-ID:
DE 813473551

Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

www.amprion.net

Geschäftsführung:
Dr. Hans-Jürgen Brick,
Dr. Hendrik Neumann,
Peter Rüth

Handelsregister:
Amtsgericht Dortmund,
HRB 15940
Umsatzsteuer-ID:
DE 813761356

TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth

www.tennet.eu

Geschäftsführung:
Tim Meyerjürgens,
Maarten Abbenhuis,
Dr. Arina Freitag

Handelsregister:
Amtsgericht Bayreuth,
HRB 4923
Umsatzsteuer-ID:
DE 815073514

TransnetBW GmbH

Pariser Platz
Osloer Straße 15–17
70173 Stuttgart

www.transnetbw.de

Geschäftsführung:
Dr. Werner Götz (Vorsitz),
Michael Jesberger,
Dr. Rainer Pflaum

Handelsregister:
Registergericht Stuttgart,
HRB 740510
Umsatzsteuer-ID:
DE 191008872

Redaktion

Volker Gustedt (50Hertz Transmission GmbH),
Birte Greve (Amprion GmbH),
Ina-Isabelle Haffke (TenneT TSO GmbH),
Astrid Dolak (TransnetBW GmbH)

E-Mail: info@netzentwicklungsplan.de
www.netzentwicklungsplan.de

Gestaltung

CBE DIGIDEN AG
www.cbe-digiden.de

Stand

September 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung: Grundlage und Methodik	5
2 Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore	7
2.1 Stand der Umsetzung Startnetz 50Hertz7
2.2 Stand der Umsetzung Startnetz Amprion9
2.3 Stand der Umsetzung Startnetz TenneT14
2.4 Stand der Umsetzung Startnetz TransnetBW16
2.5 Stand der Umsetzung Startnetz DC-Projekte18
2.6 Stand der Umsetzung der bestätigten Projekte des Zubaunetzes des NEP 2035 (Version 2021)19
3 Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen offshore	31
4 Verzögerungsgründe einschließlich möglicher Risikoverringerungsmaßnahmen	36
5 Beschleunigungsmöglichkeiten	41

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Startnetz 50Hertz NEP 2035 (Version 2021).	7
Tabelle 2: Startnetz Amprion NEP 2035 (Version 2021).	9
Tabelle 3: Startnetz TenneT NEP 2035 (Version 2021).	14
Tabelle 4: Startnetz TransnetBW NEP 2035 (Version 2021).	16
Tabelle 5: Stand der Umsetzung Startnetz NEP 2035 (Version 2021).	18
Tabelle 6: Bestätigte Projekte des Zubaunetzes des NEP 2035 (Version 2021).	19
Tabelle 7: Stand der Umsetzung von Offshore-Netzanbindungsprojekten (Projekte basierend auf bestätigtem NEP).	31
Tabelle 8: Übersicht Zubau-Offshorenetz.	32
Tabelle 9: Übersicht über die Verzögerungsgründe einschließlich möglicher Risikoverringerungsmaßnahmen.	36
Tabelle 10: Beschleunigungsmöglichkeiten.	41

1 Einführung: Grundlage und Methodik

Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) haben gemäß § 12d Abs. 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in jedem geraden Kalenderjahr jeweils spätestens zum 30. September einen Umsetzungsbericht zum Netzentwicklungsplan Strom (NEP) vorzulegen. Der aktuelle Bericht ist bereits der dritte auf dieser Grundlage.

Er muss gemäß EnWG folgende Angaben enthalten:

1. Angaben zum Stand der Umsetzung des zuletzt bestätigten Netzentwicklungsplans Strom,
2. im Fall von Verzögerungen der Umsetzung die dafür maßgeblichen Gründe,
3. Angaben zu den Risiken, die Verzögerungen hervorrufen können, und Vorschläge für Maßnahmen, um diese Risiken zu verringern, und
4. Angaben zu Möglichkeiten, um die Umsetzung zu beschleunigen, und Vorschläge für Maßnahmen, um diese Möglichkeiten zu nutzen.

Die ÜNB übermitteln den Bericht an die Regulierungsbehörde, die ihn prüft, veröffentlicht und allen tatsächlichen und potenziellen Netznutzern Gelegenheit zur Stellungnahme gibt.

Die nachfolgenden Kapitel 2 und 3 zeigen den Projektfortschritt. Hier sind jeweils die Projekte und Maßnahmen des Startnetzes sowie die von der Bundesnetzagentur (BNetzA) bestätigten Projekte und Maßnahmen des Zubaunetzes des NEP 2035 (2021) onshore sowie offshore aufgeführt (vgl. Kapitel 6 „Übersicht der im NEP identifizierten Maßnahmen sowie des Umsetzungsstands“). Die von der BNetzA im Zuge der Prüfung des NEP 2035 (2021) nicht bestätigten Maßnahmen werden in diesem Umsetzungsbericht nicht aufgeführt, da für diese Projekte keine Pflicht zur Umsetzung und damit auch kein Bedarf für ein Monitoring besteht.

Die aufgeführten Bezeichnungen und Nummerierungen der Projekte und Maßnahmen entsprechen jeweils der Verwendung im zweiten Entwurf des NEP 2035 (2021), der am 26. April 2021 veröffentlicht wurde, es sei denn in der Bestätigung der BNetzA oder im Kontext der BBPlG-Novelle 2022 hat sich eine Änderung ergeben. Steckbriefe zu den jeweiligen Projekten befinden sich im Anhang zum zweiten Entwurf des NEP 2035 (2021), der online auf <https://www.netzentwicklungsplan.de/de/netzentwicklungsplaene/netzentwicklungsplan-2035-2021> zu finden ist.

Neben den Fortschritten bei der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen sind in diesem Bericht auch mögliche Verzögerungen und die dafür maßgeblichen Gründe aufgeführt.

Sofern sich gegenüber dem zweiten Entwurf des NEP 2035 (2021) Abweichungen (Fortschritte oder Verzögerungen) ergeben haben, so ist dies in den Tabellen der Kapitel 2 und 3 jeweils in den Spalten „anvisierte Inbetriebnahme“ (Onshore-Projekte) bzw. „geplante Fertigstellung“ (Offshore-Netzanbindungen) sowie „Umsetzungsstand“ vermerkt. Im Falle von Veränderungen wird in der entsprechenden Spalte das neue Datum sowie in Klammern das ursprüngliche Datum aus dem zweiten Entwurf des NEP 2035 (2021) sowie in der letzten Spalte eine entsprechende Erläuterung aufgeführt.

Die im NEP 2035 (2021) eingeführte Systematik der Betrachtung unterschiedlicher Risiken bei der Projektrealisierung wird im Umsetzungsbericht fortgesetzt. Bei Maßnahmen des Energieleitungsausbaugesetzes (EnLAG) und des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPlG) sind im NEP 2035 (2021) teilweise zwei Termine angegeben. Der erste setzt eine sehr ambitionierte Realisierung weitgehend ohne Berücksichtigung möglicher zukünftiger Risiken voraus, der zweite nimmt eine Realisierung unter Berücksichtigung gewisser zukünftiger Risiken an. Wird nur ein Termin angegeben, so liegt die erwartete Inbetriebnahme ohne Berücksichtigung von Risiken und mit Berücksichtigung gewisser Risiken im gleichen Jahr.

Die weiteren Angaben zu den Projekten und Maßnahmen wurden unverändert aus der Bestätigung des zweiten Entwurfs des NEP 2035 (2021) übernommen, ausgenommen von Änderungen, die sich im Kontext der BBPlG-Novelle 2022 ergeben haben.

Neben den Inbetriebnahmedaten befinden sich in den Tabellen auch die aktuellsten Umsetzungsstände.

Bei den Projekten und Maßnahmen des NEP 2035 (2021) wird für diesen Bericht unterschieden zwischen den folgenden Umsetzungsständen:

- 0: keine Angabe = noch keine Aktivitäten
- 1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren
- 2: Im Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung
- 3: Im Genehmigungsverfahren
- 4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau
- 5: Realisiert

Die Umsetzungsstände onshore und offshore wurden für diesen Umsetzungsbericht erstmals vereinheitlicht. Dies soll der besseren Verständlichkeit dienen. Die bislang verwendete Nummerierung ist bestehen geblieben und subsumiert die bisherigen Stände.

Die in diesem Bericht verwendeten Verzögerungsgründe wurden seit dem letzten Umsetzungsbericht aus 2020 aktualisiert und an die derzeitigen Rahmenbedingungen angepasst. Sie werden – sofern erforderlich – in den Kapiteln 2 und 3 angewandt und sind darüber hinaus in Kapitel 4 aufgeführt. Des Weiteren befinden sich in Kapitel 4 entsprechende Maßnahmen, um das Risiko möglicher Verzögerungen zu minimieren. Als Grundlage für einen konstruktiven Dialog zur Beschleunigung des Netzausbaus listet Kapitel 5 mögliche Beschleunigungsmaßnahmen tabellarisch auf.

2 Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

2.1 Stand der Umsetzung Startnetz 50Hertz

Tabelle 1: Startnetz 50Hertz NEP 2035 (Version 2021)

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	EnLAG/BBP	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
50HzT-003	Neuenhagen – Vierraden – Bertikow	Leitung	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 3	56	64	2024 (2023)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen "Baugenehmigungen" und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)
	2. Einschleifung Vierraden	Leitung	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	EnLAG Nr. 3	0,1		2024 (2022)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen "Baugenehmigungen" und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)
50HzT-007	Neuenhagen – Wustermark	Leitung	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 11	14	61	2022, 2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
50HzT-035	Netzanschluss PSW Leutenberg	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse		2		2028	0: Noch keine Aktivität	
	Netzanschluss PSW Leutenberg	Anlage	NA	horizontal, für Dritte				2028	0: Noch keine Aktivität	
50HzT-P33	Wolmirstedt – Landesgrenze ST/NI (Mast 6)	Leitung	NV		BBP Nr. 10		46	2022	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
50HzT-P34	Perleberg – Stendal/West – Wolmirstedt	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 39		101	2025 (2022, 2023)	3: Im Genehmigungsverfahren, 5: Realisiert	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
	Parchim/Süd – Perleberg	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 39		37	2025, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Güstrow – Parchim/Süd	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 39		53	2025, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
50HzT-P36	Bertikow – Pasewalk	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 11		32	2024, 2025	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	EnLAG/BBP	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
50HzT-P36	Netzkupplentransformatoren Pasewalk	Anlage	NV	horizontal	BBP Nr. 11			2024, 2025	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
50HzT-P38	Pulgar – Geußnitz (Abschnitt Ost)	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	BBP Nr. 13		27	2024, 2025	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Geußnitz – Bad Sulza (Abschnitt Mitte)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 13		41	2024, 2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Bad Sulza – Vieselbach (Abschnitt West)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 13		37	2024, 2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
50HzT-P39	Röhrsdorf – Weida (Abschnitt Ost)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 14		66	2025, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Weida – Remptendorf (Abschnitt West)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 14		43	2025, 2026	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
50HzT-P128	3. und 4. Querregeltransformator Vierraden	Anlage	NO	horizontal				2025 (2022)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen "Baugenehmigungen" und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)
50HzT-P180	Marzahn – Friedrichshain – Mitte – Charlottenburg – Reuter – Teufelsbruch (Kabel)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse			28	2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 3: Im Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
50HzT-P213	2. Einschleifung Eisenhüttenstadt	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	EnLAG Nr. 12	7		2035	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Eisenhüttenstadt	Anlage	NV	horizontal	EnLAG Nr. 12			2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
50HzT-P215	380/220-kV-Netzkupplentransformator Bentwisch	Anlage	NA	horizontal				2026 (2025)	3: Im Genehmigungsverfahren	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
50HzT-P221	DC-Kabel Hansa PowerBridge (HPB)	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 69	60		2028, 2029 (2025, 2026)	3: Im Genehmigungsverfahren	Verzögerung aufgrund grenzüberschreitender Projekte. Verzögerung auf Seiten des Projektpartners.
	Konverter Hansa PowerBridge (HPB)	Anlage	NA	horizontal	BBP Nr. 69			2028, 2029 (2025, 2026)	3: Im Genehmigungsverfahren	Verzögerung aufgrund grenzüberschreitender Projekte. Verzögerung auf Seiten des Projektpartners.
50HzT-P252	Umspannwerk Berlin/Südost	Anlage	NA	vertikal				2025	3: Im Genehmigungsverfahren	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	EnLAG/BBP	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
50HzT-P345	Querregeltransformatoren inkl. Anlagenumstrukturierung UW Hamburg/Ost	Anlage	NO	horizontal				2023 (2022)	4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
50HzT-P357	Querregeltransformatoren inkl. Anlagenumstrukturierung UW Güstrow	Anlage	NO	horizontal				2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
50HzT-P358	Netzkuppeltransformatoren Lauchstädt und Weida	Anlage	NV	horizontal				2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
50HzT-P413	2. Einschleifung Klostermansfeld	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Parallelneubau			1	2024	3: Im Genehmigungsverfahren	
50HzT-P450	Netzoptimierung Ragow – Streumen	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	BBP Nr. 61		89	2022	4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau	

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

2.2 Stand der Umsetzung Startnetz Amprion

Tabelle 2: Startnetz Amprion NEP 2035 (Version 2021)

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
AMP-001	Wehrendorf – St. Hülfe	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 2		33	2023	4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau	
AMP-009	Niederrhein – Punkt Wettringen	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 5		73	2024, 2025 (2023)	4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau	Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen „Baugenehmigungen“ und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)
	Niederrhein – Punkt Wettringen (Kabel)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 5		12	2023	4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau	
	Punkt Wettringen – Punkt Meppen	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	EnLAG Nr. 5	65		2025, 2027	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Asbeck	Anlage	NA	horizontal	EnLAG Nr. 5			2023	4: Genehmigt/in Bauvorbereitung/im Bau	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
AMP-010	Punkt Gaste – Lüstringen	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	EnLAG Nr. 16, 18		14	2026, 2028	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Lüstringen – Wehrendorf	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 16, 18		21	2027, 2028	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	Lüstringen – Hesseln	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 16, 18		29	2026, 2027	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Hesseln – Gütersloh	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 16, 18		29	2021	5: Realisiert	
	Hesseln	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 16, 18			2021	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
AMP-014	Punkt Fellerhöfe – Punkt St. Tönis	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 14, 15		7	2022 (2021)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Risiken in der Bauphase – eingeschränkte Marktkapazitäten bei Materiallieferanten, Baufirmen oder Reedereien (z. B. Jack-Up Barge, Schwergutschiffe), Risiken in der Bauphase – außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen "Baugenehmigungen" und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)
	Punkt St. Tönis – Punkt Hüls-West	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	EnLAG Nr. 14, 15		6,5	2024	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Ufört – Pkt. Hüls-West	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 14, 15		14	2024	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Osterath – Gohrpunkt	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 14, 15		20	2022, 2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Gohrpunkt – Rommerskirchen	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 14, 15		10	2021	5: Realisiert	
	Ufört – Osterath	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	EnLAG Nr. 14, 15		50	2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
AMP-014	Punkt Birkenhof – Gellep	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 14, 15		2	2025 (2023)*	3: Im Genehmigungsverfahren	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten), Katastrophen, inkl. Epidemien/Pandemien
	Gellep	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 14, 15			2024 (2023)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)
	Dülken	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 14, 15			2029 (2022)*	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Umbau erst möglich mit Umstellung auf 380 kV
	Mündelheim	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 14, 15			2026 (2024)*	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)
AMP-018	Rommerskirchen – Sechtem	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 15		38	2022, 2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
AMP-022	Kruckel – Punkt Ochsenkopf	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 19		21	2022/2025, 2022/2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Punkt Ochsenkopf – Dauersberg	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 19		105	2025, 2026 (2024/2025, 2025/2026)	3: Im Genehmigungsverfahren	Intensive Beteiligungsverfahren (informelle Formate, grenzüberschreitende Beteiligung, Behörden- und Verbändebeteiligung), Unerwartet hohe Anzahl an Einwendungen (mit hohem zusätzlichem Prüfaufwand)
	MSCDN Garenfeld	Anlage	NA	horizontal	EnLAG Nr. 19			2028 (2025)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)
	Garenfeld	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 19			2025	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Eiserfeld	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 19			2028 (2025)**	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
	Setzer Wiese/ Fellinghausen	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 19			2028 (2025)**	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Intensive Beteiligungsverfahren (informelle Formate, grenzüberschreitende Beteiligung, Behörden- und Verbändebeteiligung)

* Das Leitungsprojekt AMP-014 von Niederrhein nach Osterath kann auch vor Fertigstellung dieser Maßnahme in Betrieb genommen werden.

** Das Leitungsprojekt AMP-022 von Kruckel nach Dauersberg kann auch vor Fertigstellung dieser Maßnahme in Betrieb genommen werden.

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
AMP-022	Altenkleusheim	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 19			2027 (2025)**	5: Realisiert	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)
	Kruckel	Anlage	NA	vertikal	EnLAG Nr. 19			2022	5: Realisiert	
AMP-028	Punkt Wanne – Punkt Günnigfeld	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung			5	übergegangen in P408	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Emscherbruch	Anlage	NA	für Dritte				2021	5: Realisiert	
AMP-032	Niederrhein – Uftorf	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	EnLAG Nr. 14		21	2025 (Provisorium) /2030, 2026 (Provisorium) /2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
AMP-034	Büscherhof	Anlage	NA	horizontal				2024 (2021)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen "Baugenehmigungen" und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)
AMP-412	Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen Regelzone Amprion	Anlage	NA	horizontal				2022-2035	3: Im Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
AMP-P21	Regelzonengrenze TTG/AMP – Merzen	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 6	31		2026, 2027	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
AMP-P41	Punkt Metternich – Niederstedem	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 15		105	2024	3: Im Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Wengerohr	Anlage	NV	vertikal	BBP Nr. 15			2025 (2024)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
AMP-P47	Urberach – Pfungstadt – Weinheim	Leitung	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 19	6	60	2024, 2025	3: Im Genehmigungsverfahren	

** Das Leitungsprojekt AMP-022 von Kruckel nach Dauersberg kann auch vor Fertigstellung dieser Maßnahme in Betrieb genommen werden.

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
AMP-P47a	Punkt Kriftel – Farbwerke Höchst-Süd	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 76		11	2022, 2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
AMP-P52	Punkt Rommelsbach – Herberdingen	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 24		61	2021	5: Realisiert	
	Punkt Wullenstetten – Punkt Niederwangen	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 25		88	2025 (2023, 2024)	3: Im Genehmigungsverfahren	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren, Erhöhter Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand (z. B. Umfang, Tiefe und Qualität der Unterlagen inkl. Methodik und Umfang der Vollständigkeitsprüfung), Planungsabhängigkeiten (Kompensationsflächen, Bündelung oder Kreuzung mit anderen Infrastrukturen, Leitungsmaßnahmen, Provisorien), Überarbeitung oder Neuerstellung der Antragsunterlagen aufgrund gerichtlicher Entscheidung
AMP-P154	380/220-kV-Transformator Siegburg	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse		1		2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	380/220-kV-Transformator Siegburg	Anlage	NA	horizontal				2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
AMP-P310	Bürstadt – Kühmoos	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung			285	2027, 2028 (2023, 2025)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erhöhter Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand (z. B. Umfang, Tiefe und Qualität der Unterlagen inkl. Methodik und Umfang der Vollständigkeitsprüfung)
AMP-P346	PST Hanekenfähr	Anlage	NO	horizontal				2024 (2023)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)



Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
AMP-P347	Querregeltransformator (PST) Oberzier	Anlage	NO	horizontal				2024 (2023)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Planungsabhängigkeiten (Kompensationsflächen, Bündelung oder Kreuzung mit anderen Infrastrukturen, Leitungsmitnahmen, Provisorien)
AMP-P460	Büscherhof – Umbeseilung und Schaltfelderweiterung	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung			3,4	2024, 2025 (2023, 2024)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
AMP-P463	Westliches Rheinland – Netzverstärkungen	Anlage	NV	vertikal				2029 (2023)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Planungsabhängigkeiten (Kompensationsflächen, Bündelung oder Kreuzung mit anderen Infrastrukturen, Leitungsmitnahmen, Provisorien)

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

2.3 Stand der Umsetzung Startnetz TenneT

Tabelle 3: Startnetz TenneT NEP 2035 (Version 2021)

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
TTG-006	Wahle – Mecklar	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	EnLAG Nr. 6	221		2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-007	Dörpen/West – Niederrhein (Punkt Meppen)	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	EnLAG Nr. 5	31		2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau, 5: Realisiert	28 km realisiert; Rest und Inbetriebnahme nur zusammen mit AMP-009 möglich
TTG-009	Ganderkesee – St. Hülfe	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	EnLAG Nr. 2	61		2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-018	Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen Regelzone TenneT	Anlage	NA	horizontal				2022-2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-019	Schaltanlage Unterweser	Anlage	NV	horizontal				2024	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
TTG-021	Ad hoc-Maßnahme Serienkompensation Stadorf – Wahle	Anlage	NO	horizontal				2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
TTG-021	Querregeltransformatoren (PST) Wilster/West – Stade/West (Krempermarsch)	Anlage	NO	horizontal				2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Querregeltransformatoren (PST) Würgau	Anlage	NO	horizontal				2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P21	Conneforde – Garrel/Ost – Cappel/West	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 6		77	2025, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Cappel/West – Regelzongrenze TTG/AMP	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 6	21		2025, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
TTG-P24	Stade/West – Dollern	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 7		10	2022 (2021)	5: Realisiert	Teil-IBN 2021 erfolgt, vollständige IBN 2022
	Dollern – Sottrum	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 7		60	2026	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Sottrum – Mehringen (Grafschaft Hoya)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 7		42	2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Mehringen (Grafschaft Hoya) – Landesbergen	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 7		45	2026	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P25	Heide/West – Husum/Nord	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 8	46		2021	5: Realisiert	Maßnahme realisiert
	Husum/Nord – Klixbüll/Süd	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 8	38		2022	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
	Klixbüll/Süd – Bundesgrenze DK	Leitung	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 8	16		2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P33	Wahle – Hattorf – Helmstedt/Ost – Landesgrenze NI/ST (Mast 6)	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 10		65	2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
TTG-P46	Redwitz – Mechlenreuth – Etzenricht – Schwandorf (Ostbayernring)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 18		182	2024, 2025	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P48	Grafenrheinfeld – Punkt Rittershausen	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 20		50	2025 (2024)	3: Im Genehmigungsverfahren	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten), Risiken in der Bauphase – bauzeitliche Auflagen (z. B. Artenschutz, Bodenschutz, Hochwasserschutz, Archäologie)
TTG-P67	Simbach – Matzenhof – Bundesgrenze AT	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 32		13	2023, 2024	3: Im Genehmigungsverfahren	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
TTG-P67	Altheim – Adlkofen	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 32		7	2024, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
	Adlkofen – Matzenhof	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 32		66	2024, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
TTG-P69	Emden/Ost – Conneforde	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 34		61	2021, 2022	5: Realisiert	Maßnahme realisiert
TTG-P72	Kreis Segeberg – Lübeck/West	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 42		50	2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
TTG-P115	SA Mehrum/Nord	Anlage	NA	horizontal				2021	5: Realisiert	Maßnahme realisiert
TTG-P118	Borken – Mecklar	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	BBP Nr. 43		41	2023, 2024	3: Im Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P151	Borken – Twistetal	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	BBP Nr. 45		43	2022, 2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P157	Conneforde	Anlage	NV	horizontal, vertikal				2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
TTG-P185	Redwitz – Landesgrenze Bayern/ Thüringen (Punkt Tschirm)	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	BBP Nr. 46		38	2021	5: Realisiert	Maßnahme realisiert

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

2.4 Stand der Umsetzung Startnetz TransnetBW

Tabelle 4: Startnetz TransnetBW NEP 2035 (Version 2021)

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
TNG-P47	Weinheim – Daxlanden	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 19		76	2028, 2031	2: Im Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung	
	Weinheim – Mannheim (G380)	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 19		17	2028, 2031	2: Im Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Startnetznummer	Maßnahme	Art	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						Ausbau	Bestand			
TNG-P47	Mannheim (G380) – Altlußheim	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 19		22,5	2028, 2031	2: Im Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung	
	Altlußheim – Daxlanden	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 19		42	2028, 2031	2: Im Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung	
TNG-P48	Punkt Rittershausen – Kupferzell	Leitung	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	BBP Nr. 20		51	2025, 2026 (2025)	3: Im Genehmigungsverfahren	Fehlende personelle Kapazitäten; Verzögerung aufgrund grenzüberschreitender Projekte; erhöhter Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand
	Kupferzell – Großgartach	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 20		48	2025, 2026 (2025)	3: Im Genehmigungsverfahren	Fehlende personelle Kapazitäten; erhöhter Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand
TNG-P49	Daxlanden – Bühl/Kuppenheim – Weier – Eichstetten	Leitung	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	BBP Nr. 21		119	2028, 2029	3: Im Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/ im Bau	
TNG-P50	UW Pulverdingen	Anlage	NV, NA	horizontal				2030, 2033 (2030)	3: Im Genehmigungsverfahren	Planungsabhängigkeiten (Kompensationsflächen, Bündelung oder Kreuzung mit anderen Infrastrukturen, Leitungsmaßnahmen, Provisorien)
TNG-P70	Birkenfeld – Mast 115A	Leitung	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	BBP Nr. 35	11,5	14,2	2023 (2021, 2022)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/ im Bau	Erhöhter Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand (z. B. Umfang, Tiefe und Qualität der Unterlagen inkl. Methodik und Umfang der Vollständigkeitsprüfung)
TNG-P90	Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen Regelzone TransnetBW	Anlage	NA	horizontal				2023-2026	3: Im Genehmigungsverfahren, 4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/ im Bau	
TNG-P350	PST Pulverdingen	Anlage	NO	horizontal				2024, 2025 (2024)	3: Im Genehmigungsverfahren	Planungsabhängigkeiten (Kompensationsflächen, Bündelung oder Kreuzung mit anderen Infrastrukturen, Leitungsmaßnahmen, Provisorien)

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber



2.5 Stand der Umsetzung Startnetz DC-Projekte

Tabelle 5: Stand der Umsetzung Startnetz NEP 2035 (Version 2021)

Startnetznummer	Maßnahme	Art	ÜNB	NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	BBP/EnLAG	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
							Ausbau	Bestand			
DC1	Emden/Ost – Osterath	Leitung	AMP	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 1	300		2025, 2027	3: Im Genehmigungsverfahren	
DC2	Osterath – Philippsburg (Ultranet), Abschnitte Amprion	Leitung	AMP, TNG	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 2		300	2025, 2026	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 3: Im Genehmigungsverfahren	
	Osterath – Philippsburg (Ultranet), Abschnitte TransnetBW	Leitung	AMP, TNG	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Errichtung einer Leitung: Parallelneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeseilung	BBP Nr. 2		43	2025, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren	
DC3	Brunsbüttel – Großgartach (SuedLink)	Leitung	TTG, TNG	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 3	694,1		2028	3: Im Genehmigungsverfahren	
DC4	Wilster/West – Bergrheinfeld/West (SuedLink)	Leitung	TTG, TNG	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 4	540,2		2028	3: Im Genehmigungsverfahren	
DC5	Wolmirstedt – Isar	Leitung	TTG, 50Hzt	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	BBP Nr. 5	539		2027	3: Im Genehmigungsverfahren	

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

2.6 Stand der Umsetzung der bestätigten Projekte des Zubaunetzes des NEP 2035 (Version 2021)

Tabelle 6: Bestätigte Projekte des Zubaunetzes des NEP 2035 (Version 2021)

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022		PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe	
					TYNDP	TYNDP		A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
																		anvisierte Inbetriebnahme
DC20	DC20	Gemeinden Klein Rogahn/ Stralendorf/ Warsow/ Holthusen/ Schossin – Isar	Leitung	50HzT, TTG	5a			x	x	x	x	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Parallelneubau	220	539	2030, 2032	3: Im Genehmigungsverfahren	
DC21	DC21b	Wilhelmshaven/ Landkreis Friesland – Region Hamm	Leitung	AMP	49	x		x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	270		2030, 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
DC25	DC25	Heide/West – Polsum	Leitung	AMP	48	x		x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	440		2030, 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
DC31	DC31	Hemmingstedt/Lieth/ Lohe-Rickelshof/ Wöhrden – Gemeinden Klein Rogahn/ Stralendorf/ Warsow/ Holthusen/ Schossin	Leitung	50HzT, TTG				x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	212		2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
DC34	DC34	Ovelgönne/ Rastede/ Wiefelstede/ Westerstede – Bürstadt	Leitung	AMP	82					x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	528		2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P22	M80	Elsfleth/ West – Ganderkesee (über Niedervieland)	Leitung	TTG	55			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		36	2030, 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M82	Conneforde – Unterweser	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		32	2028	3: Im Genehmigungsverfahren	
P23	M20	Dollern – Alfstedt – Schwane- wede/ Hagen im Bremischen – Elsfleth/ West	Leitung	TTG	38	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	100		2030 (2028, 2029)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erhöhung Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand (z.B. Umfang, Tiefe und Qualität der Unterlagen inkl. Methodik und Umfang der Vollständigkeitsprüfung)
P26	M432	Brunsbüttel – Büttel	Leitung	TTG	50			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		3	2029, 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P26	M76	Büttel – Wilster/ West	Leitung	TTG	50			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	8	2029, 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M89	Wilster/West – Stade/ West	Leitung	TTG	50			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	44	2029, 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P33	M24b	Wolmirstedt – Helmstedt/ Ost – Salzgitter	Leitung	50HzT, TTG	10			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Parallelneubau	113	2027, 2028 (50HzT)/ 2028, 2032 (TTG)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 3: Im Genehmigungsverfahren		
P37	M25a	Vieselbach – Landesgrenze Thüringen/ Hessen	Leitung	50HzT, TTG	12			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	87	2026, 2027	3: Im Genehmigungsverfahren		
	M25b	Landesgrenze Thüringen/ Hessen – Mecklar	Leitung	50HzT, TTG	12			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	43	2024, 2026	3: Im Genehmigungsverfahren		
P43	M74a	Mecklar – Dipperz	Leitung	TTG	17	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Parallelneubau	50	2031	2: Im Raumordnungsverfahren/ Bundesfachplanung		
	M74b	Dipperz – Bergreinfeld/ West	Leitung	TTG	17	x		x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	80	2031	2: Im Raumordnungsverfahren/ Bundesfachplanung		
P51	M37	Großgartach – Endersbach	Leitung	TNG	22			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Errichtung einer Leitung: Parallelneubau	27	2029 (2030)	0: Noch keine Aktivität	Früher anvisiertes Inbetriebnahmedatum	
P52	M94b	Punkt Neuravensburg – Punkt Bundesgrenze (AT)	Leitung	TNG, AMP	40	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	7	2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P53	M54	Raitersaich/ West – Altdorf b. Nürnberg/ Winkelhaid	Leitung	TTG	41			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	45	2029, 2030	3: Im Genehmigungsverfahren		
	M350	Altdorf b. Nürnberg/ Winkelhaid – Sittling – Stadt Rotenburg/ Gemeinde Neufahrn – Altheim	Leitung	TTG	41			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	114	2028, 2029	3: Im Genehmigungsverfahren		
P72	M49	Lübeck/ West – Siems	Leitung	TTG	42	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	14	2026	3: Im Genehmigungsverfahren		

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P72	M351	Abzweig Göhl	Leitung	TTG	42	x		x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	40		2027	3: Im Genehmigungsverfahren	
P84	M367	Hamburg/Nord – Hamburg/Ost	Leitung	50HzT	51			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung		31	2030, 2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M368 mod	Hamburg/Ost – Suchraum der Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land	Leitung	50HzT	51			x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	28		2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P90	Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen TransnetBW		Anlage	TNG				x	x	x	x	NA	horizontal			2030-2035	0: Noch keine Aktivität, 1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 3: Im Genehmigungsverfahren	
P112	M201	Pleinting – Bundesgrenze DE/AT	Leitung	TTG	32	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		43	2028, 2030	2: Im Raumordnungsverfahren/Bundesfachplanung	
	M212	Abzweig Pirach	Leitung	TTG	32	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		27	2028, 2030	3: Im Genehmigungsverfahren	
P113	M779	Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land – Punkt Geesthacht/Amt Lüttau/Lauenburg/Elbe	Leitung	TTG				x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	24		2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M777	Punkt Geesthacht/Amt Lüttau/Lauenburg/Elbe – Lüneburg/Samtgemeinde Gellersen/Samtgemeinde Ilmenau – Stadorf	Leitung	TTG	58			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Parallelneubau		54	2032 (2030, 2031)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren
	M778	Stadorf – Wahle	Leitung	TTG	58			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Parallelneubau		86	2032 (2030, 2031)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P116	M206	Dollern – Samtgemeinde Sottrum – Wechold – Punkt Landesbergen (Steyerberg)	Leitung	TTG	57			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	118	2033	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M494	Punkt Landesbergen (Steyerberg) – Ovenstädt	Leitung	TTG	57			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	20	2033	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P119	M535	Elsfleth/ West – Bezirk – West/ Lilienthal/ Ritterhude – Samtgemeinde Sottrum	Leitung	TTG	56			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	86	2030, 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M90	Conneforde – Ovelgönne/ Rastede/ Wiefelstede/ Westerstede – Elsfleth/ West mit Anschluss Huntorf	Leitung	TTG	56			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	33	2030, 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P124	M209a	Wolmirstedt – Schwanebeck/Huy – Klostermansfeld	Leitung	50HzT	60			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	117	2028, 2029	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M209b	Klostermansfeld – Schraplau/ Obhausen – Lauchstädt	Leitung	50HzT	60			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	39	2027, 2028	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P133	M253	Borken – Gießen/Nord	Leitung	TTG	65			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	73	2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P135	M255	Ovenstädt – Eickum – Bechterdisen	Leitung	TTG	57			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	60	2030, 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P150	M352a	Schraplau/ Obhausen – Wolkramshausen	Leitung	50HzT	44			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	71	2028, 2029	2: Im Raumordnungsverfahren/ Bundesfachplanung		
	M463	Wolkramshausen – Vieselbach	Leitung	50HzT	44			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	66	2028, 2029	3: Im Genehmigungsverfahren		



Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P159	M62	Bürstadt – BASF	Leitung	AMP	67			x	x	x	x	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Parallelneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	5	13	2029	3: Im Genehmigungsverfahren	
P161	M91	Großkrotzenburg – Urberach	Leitung	TTG, AMP	66			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung		24	2027, 2028	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P170	M380	Uchtelfangen – Enseldorf – Bundesgrenze	Leitung	AMP	97	x						NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung		34	2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P175	M385	Wilhelmshaven/ Landkreis Friesland – Fedderwarden	Leitung	TTG	73			x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	15		2027	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Möglicherweise frühzeitigere Inbetriebnahme
	M466	Wilhelmshaven/ Landkreis Friesland – Conneforde	Leitung	TTG	73			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		36	2029	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P176	M387	Eichstetten – Bundesgrenze [FR]	Leitung	TNG	72	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		18	2026	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P200	M425	Punkt Blätzheim – Oberzier	Leitung	AMP	74			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		16	2025, 2027	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P204	M430	380-kV-Umstellung zwischen Tiengen und Beznau	Leitung	AMP	99	x						NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		4	2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P206	M417	Herbertingen – Waldshut-Tiengen – Waldshut-Tiengen/ Weilheim mit Abzweig Pfullendorf/ Wald und Abzweig Beuren	Leitung	AMP, TNG	23			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		140	2030, 2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P211	M434	Gießen/ Nord – Karben	Leitung	TTG	65			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung		51	2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P212	M797	Landesbergen – Grohnde	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	73	2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M435	Grohnde – Vörden – Würiggassen	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	57	2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M472	Würiggassen – Sandershausen/Ost – Bergshausen	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	57	2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M473	Bergshausen – Borken	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	30	2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P215	M454	Güstrow – Bentwisch – Suchraum Gemeinden Sanitz/ Gnewitz/ Dettmannsdorf/ Stadt Marlow	Leitung	50HzT	52			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	68	2029, 2030	3: Im Genehmigungsverfahren		
P216	M455	Güstrow – Siedenbrünzow – Iven/ Krusenfelde/ Krien/ Spantekow/ Werder/ Bartow	Leitung	50HzT	53			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	90	2032, 2033	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M523	Iven/Krusenfelde/Krien/ Spantekow/ Werder/ Bartow – Pasewalk/ Nord – Pasewalk	Leitung	50HzT	53			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	62	2029, 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P221	M461a	DC-Kabel Hansa Power-Bridge 2	Leitung	50HzT		x						NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	35	2035	0: Noch keine Aktivität		
P222	M461	Oberbachern – Ottenhofen	Leitung	TTG	47			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	47	2027, 2029	3: Im Genehmigungsverfahren		

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P223	M462a	Güstrow – Wessin – Görries – Gemeinden Klein Rogahn/Stralendorf/Warsow/Holthusen/Schossin – Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land – Krümmel	Leitung	50HzT				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	147	2030	0: Noch keine Aktivität		
P225	M464a	Altheim – Isar	Leitung	TTG	77			x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	8	2029, 2030	3: Im Genehmigungsverfahren		
P227	M468a	Lübeck/ West – Ämter Büchen/Breitenfelde/Schwarzenbek-Land	Leitung	TTG				x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	52	2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P228	M469a	Landesbergen – Lehrte – Mehrum/ Nord	Leitung	TTG	59			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	98	2031, 2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M799	Mehrum/ Nord – Vechelde	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	28	2031, 2032	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
	M800	Vechelde – Salzgitter	Leitung	TTG				x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	12	2025	3: Im Genehmigungsverfahren		
P252	M534a	[Marzahn –] Punkt Biesdorf/Süd – Wuhlheide	Leitung	50HzT				x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	4	2030-2035	0: Noch keine Aktivität		
P302	M511	Höpfingen – Hüffenhardt	Leitung	TNG	68			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	46	2030	0: Noch keine Aktivität		
P313	M488	2. Interkonnektor Deutschland – Belgien	Leitung	AMP	95	x						NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	15	2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren		
P314	M489	Querregeltransformatoren (PST) im Saarland	Anlage	AMP				x	x	x	x	NO	horizontal		2027, 2031 (2027, 2030)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P315	M491	Hanekenfähr – Gronau	Leitung	AMP	63			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Errichtung einer Leitung: Parallelneubau	94		2033, 2034	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P327	M522	Leistungsflusssteuerung in der Region Siegerland	Anlage	AMP				x	x	x	x	NO	horizontal			-		Änderungsantrag aufgrund keines dringlichen Bedarfs
P328	M534	Fedderwarden – Großbritannien	Leitung	TTG	70	x		x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	200		2028	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/ im Bau	Drittprojekt; Angabe möglicher Verzögerungen durch ÜNB nicht möglich
P353	M532	Querregeltransformatoren (PST) Twistetal	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2025	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P359	M571	Stendal/ West – Wolmirstedt	Leitung	50HzT	60			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	37		2029, 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P360		Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen 50Hertz	Anlage	50HzT				x	x	x	x	NV, NA	horizontal			2023-2040	0: Noch keine Aktivität, 1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 3: Im Genehmigungsverfahren	
P365	M583	Netzbooster Pilotanlage Audorf/Süd – Ottenhofen	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2023	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P367	M714	Emden/Ost – Eemshaven (Grenze DE/ NL)	Leitung	TTG		x						NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	26		2035	0: Noch keine Aktivität	
	M716	PST in Emden/Ost	Anlage	TTG								NA	horizontal			2035	0: Noch keine Aktivität	
P371	M773	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Bergheinfeld/West	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2026	0: Noch keine Aktivität	
	M774	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Großkrotzenburg	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2025	0: Noch keine Aktivität	
	M789	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Borken	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2025	0: Noch keine Aktivität	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P371	M791	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Karben	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2025	0: Noch keine Aktivität	
	M792	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Mecklar	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2025	0: Noch keine Aktivität	
	M793	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Dollern	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2028	0: Noch keine Aktivität	
	M794	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Diele	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2028	0: Noch keine Aktivität	
	M795	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Conneforde	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2028	0: Noch keine Aktivität	
	M796	Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in Mehrum/Nord	Anlage	TTG				x	x	x	x	NO	horizontal			2030	0: Noch keine Aktivität	
P400	Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen TenneT		Anlage	TTG				x	x	x	x	NA	horizontal			2022-2035	0: Noch keine Aktivität, 1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren, 3: Im Genehmigungsverfahren	
P402	M602	Westerkappeln – Gersteinwerk	Leitung	AMP	89			x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	126		2033	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P403	M603	Hattingen – Linde	Leitung	AMP	64			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	25		2032, 2033	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P406	M606	Aach – Bofferdange	Leitung	AMP	71	x		x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	10		2026, 2027	3: Im Genehmigungsverfahren	
P408	M621	Eiberg – Bochum	Leitung	AMP	91			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	13		2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M622	Bochum – Hattingen	Leitung	AMP	91			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	11		2038 (2035)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erstmalige Zeitplanung nach NEP-Bestätigung
	M744	Emscherbruch – Bochum/Eiberg	Leitung	AMP	91			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbeileitung	33		2032 (2035)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erstmalige Zeitplanung nach NEP-Bestätigung

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P410	M624	Querregeltransformatoren (PST) in Enniger	Anlage	AMP				x	x	x	x	NO	horizontal			2028 (2025)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Risiken in der Bau-phase – Abhängigkeiten von Infrastrukturen Dritter
P412	Sammelprojekt: Blindleistungskompensationsanlagen Amprion		Anlage	AMP				x	x	x	x	NA	horizontal			2022-2035	0: Noch keine Aktivität, 1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P421	M702	Einführung UW Trossingen	Leitung	TNG				x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	2,8		2035	0: Noch keine Aktivität	
P428	M700	UW Kühmoos	Anlage	TNG				x	x	x	x	NV	horizontal			2026, 2029 (2026)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Risiken in der Bau-phase – eingeschränkte Marktkapazitäten bei Materiallieferanten, Baufirmen oder Reedereien (z. B. Jack-Up Barge, Schwergutschiffe)
P430	M646	Netzbooster Pilotanlage Kupferzell	Anlage	TNG				x	x	x	x	NO	horizontal			2025	3: Im Genehmigungsverfahren	
P450	M678	Putlitz/Süd – Putlitz – Perleberg – Stendal/ West	Leitung	50HzT	60			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	98		2029, 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M786	Netzverstärkung: Güstrow – Siedenbrünzow – Putlitz/Süd	Leitung	50HzT	60			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	152		2035	0: Noch keine Aktivität	
P451	M681	Graustein – Bärwalde	Leitung	50HzT	62			x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	22		2030	3: Im Genehmigungsverfahren	
P462	M689	Netzerweiterung Siersdorf – Zukunft – Verlautenheide	Leitung	AMP	75			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	24		2027, 2028	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P464	M691	Saarland – Saarwellingen – Netzerweiterung	Leitung	AMP	98			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau, Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung	8,3		2032 (2028)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erstmalige Zeitplanung nach NEP-Bestätigung
P500	M737	Aschaffenburg – Urberach	Leitung	TTG, AMP	96			x	x	x	x	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	29,5		2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P501	M740	Gersteinwerk – Lippe – Mengede	Leitung	AMP	90			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		34	2038 (2035)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erstmalige Zeitplanung nach NEP-Bestätigung
P502	M741	Walsum – Beck	Leitung	AMP	92			x	x	x	x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		8,5	2029 (2027, 2028)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Erstmalige Zeitplanung nach NEP-Bestätigung
P504	M743	Sechtem – Weissenthurm	Leitung	AMP				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung		77	2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P505	M754	Bauler – Bundesgrenze	Leitung	AMP				x	x	x	x	NV	Änderung oder Erweiterung einer Leitung: Zu- oder Umbe-seilung		2	2026 (2030)	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Geänderter Netzverknüpfungspunkt
P528	M750	Netzverstärkung Lauchstädt – Leuna/ Merseburg/ Weißenfels – Pulgar	Leitung	50HzT							x	NV	Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau		59	2040	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
P531	M531a	Thyrow – Suchraum Großbeeren/ Blankenfelde-Mahlow – Berlin/ Südost/ Suchraum Stadtbezirk Steglitz-Zehlendorf – Suchraum Stadtbezirke Mitte/Friedrichshain-Kreuzberg	Leitung	50HzT				x	x	x	x	NV, NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse, Errichtung einer Leitung: Ersatzneubau	20	25	2030-2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M531b	Malchow – Suchraum Stadtbezirke Mitte/ Reinickendorf – Reuter	Leitung	50HzT				x	x	x	x	NA	Errichtung einer Leitung: Neubau in neuer Trasse	18		2030-2035	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen onshore

Projekt	M-Nr.	Maßnahme	Art	ÜNB	Nr. BBP 2022	TYNDP	PCI	Szenario				NOVA-Kategorie	NOVA-Typ	Trassenlänge in km		anvisierte Inbetriebnahme	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
								A 2035	B 2035	C 2035	B 2040			Ausbau	Bestand			
P532	M536a	Neubau 380-kV-Anlage UW Streumen	Anlage	50HzT				x	x	x	x	NV	horizontal			2030	0: Noch keine Aktivität	

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

3 Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen offshore

Die im NEP 2035 (2021) bestätigten Offshore-Netzanbindungssysteme (ONAS) können aufgrund von wesentlichen Änderungen der Projektzuschnitte im Rahmen der Offshore-Beschleunigung gemäß Entwurf des Flächenentwicklungsplan (FEP) des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) vom 01.07.2022 nicht alle vollumfänglich übernommen werden. Der FEP-Entwurf sieht lediglich Festlegungen für die ONAS mit Inbetriebnahme bis 2030 zur Erreichung des Ausbauziels für Offshore-Windenergie von 30 GW bis 2030 sowie für die ONAS mit Inbetriebnahme im Jahr 2031 vor. Die darüber hinaus im NEP 2035 (2021) vorbehaltlich sowie vorbehaltlos bestätigten ONAS werden im Rahmen dieses Umsetzungsberichts deshalb nicht berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um die beiden vorbehaltlos bestätigten ONAS NOR-13-1 mit Netzverknüpfungspunkt (NVP) Suchraum Zensenbusch und NOR-x-1 mit NVP Suchraum Ovelgönne, Rastede, Westerstede und Wiefelstede jeweils mit Inbetriebnahme (IBN) in 2035 (gemäß BNetzA-Bestätigung, Januar 2022). Des Weiteren handelt es sich um die vorbehaltlich bestätigten ONAS NOR-x-2 mit NVP Rommerskirchen (IBN in 2036), NOR-x-3 mit NVP Suchraum Heide (IBN in 2037), NOR-x-4 mit NVP Oberzier (IBN in 2038) sowie NOR-x-5 mit NVP Suchraum Ovelgönne, Rastede, Westerstede und Wiefelstede (IBN in 2039).

Tabelle 7: Stand der Umsetzung von Offshore-Netzanbindungsprojekten (Projekte basierend auf bestätigtem NEP)

Projekt	Bezeichnung des Projekts	Netzverknüpfungspunkt	Beginn der Umsetzung/ geplante Fertigstellung	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
NOR-1-1	DC-Netzanbindungssystem NOR-1-1 (DolWin5)	Emden/Ost	2025 (2024)	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Verzögerungen im Bauablauf
NOR-3-3	DC-Netzanbindungssystem NOR-3-3 (DolWin6)	Emden/Ost	2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
NOR-7-1	DC-Netzanbindungssystem NOR-7-1 (BorWin5)	Garrel/Ost	2025	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
OST-2-1	AC-Netzanbindungssystem OST-2-1 (Ostwind 2)	Lubmin	2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
OST-2-2	AC-Netzanbindungssystem OST-2-2 (Ostwind 2)	Lubmin	2023	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
OST-2-3	AC-Netzanbindungssystem OST-2-3 (Ostwind 2)	Lubmin	2024	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen offshore

Tabelle 8: Übersicht Zubau-Offshorenetz

Projekt	M-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Netzverknüpfungspunkt	Trassenlänge in km	Übertragungskapazität	Szenario				Beginn der Umsetzung/ geplante Fertigstellung	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						A 2035	B 2035	B 2040	C 2035			
NOR-3-2*	M14	HGÜ-Verbindung NOR-3-2 (DoWin4)	Hanekenfähr	220	900	x	x	x	x	2022/ Q3 2028	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
NOR-6-3*	M29	HGÜ-Verbindung NOR-6-3 (BorWin4)	Hanekenfähr	283	900	x	x	x	x	2022/ Q3 2029	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	Änderungen der energie-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 soll die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2029 auf 2028 vorgezogen werden.
NOR-7-2*	M32	HGÜ-Verbindung NOR-7-2 (BorWin6)	Büttel	235	980	x	x	x	x	2022/ Q4 2027	4: Genehmigt/ in Bauvorbereitung/im Bau	
NOR-9-1	M243**	HGÜ-Verbindung NOR-9-1	Wehrendorf	365	2000	x	x	x	x	2025/ Q3 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Änderungen der energie-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 soll die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2031 auf 2029 vorgezogen werden. Allerdings ist dieses Inbetriebnahmehjahr seitens des verantwortlichen ÜNB aufgrund umfangreicher Projektparameteränderungen noch nicht bestätigt, weshalb derzeit von einer Fertigstellung in 2030 ausgegangen wird. Des Weiteren erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-12-1 zu NOR-9-1 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.
NOR-9-2*	M236	HGÜ-Verbindung NOR-9-2	Wilhelmshaven 2	247	2000	x	x	x	x	2023/ Q3 2029	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Überarbeitung oder Neuerstellung der Antragsunterlagen aufgrund Behördenanforderung, Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde die Fertigstellung zur Erreichung der neuen Ausbauziele für Offshore-Windenergie gemäß Windenergie-auf-See-Gesetz von 2030 auf 2029 vorgezogen. Des Weiteren erfolgte eine Änderung des see- und landseitigen Trassenverlaufs bis zum NVP.

* Das Projekt befindet sich zum Stichtag, den 30.09.2022, im Vergabeprozess bzw. die Projektvergabe ist abgeschlossen.

** Diese Maßnahmennummer wurde in der BNetzA Bestätigung von Januar 2022 im Vergleich zum 2. Entwurf des NEP 2035 (2021) verändert.

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen offshore

Projekt	M-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Netzverknüpfungspunkt	Trassenlänge in km	Übertragungs-kapazität	Szenario				Beginn der Umsetzung/ geplante Fertigstellung	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						A 2035	B 2035	B 2040	C 2035			
NOR-9-3*	M234	HGÜ-Verbindung NOR-9-3	Unterweser	277	2000	x	x	x	x	2023/ Q4 2029	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Überarbeitung oder Neuerstellung der Antragsunterlagen aufgrund Behördenanforderung, Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen: ONAS wurde aufgrund der Erhöhung der Leistungsdichte auf den Offshore-Flächen erstmalig identifiziert. Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde daher ein ONAS in Vorhabenträgerschaft von TenneT verortet. Es erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-9-1 zu NOR-9-3 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.
NOR-10-1	M39	HGÜ-Verbindung NOR-10-1	Westerkappeln	375	2000	x	x	x	x	2025/ Q4 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2033 auf 2030 vorgezogen. Des Weiteren erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-11-1 zu NOR-10-1 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.
NOR-11-1	M233**	HGÜ-Verbindung NOR-11-1	Suchraum Heide	230	2000	x	x	x	x	2023/ Q3 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2032 auf 2030 vorgezogen. Des Weiteren erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-12-2 zu NOR-11-1 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.

* Das Projekt befindet sich zum Stichtag, den 30.09.2022, im Vergabeprozess bzw. die Projektvergabe ist abgeschlossen.

** Diese Maßnahmennummer wurde in der BNetzA Bestätigung von Januar 2022 im Vergleich zum 2. Entwurf des NEP 2035 (2021) verändert.

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen offshore

Projekt	M-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Netzverknüpfungspunkt	Trassenlänge in km	Übertragungs-kapazität	Szenario				Beginn der Umsetzung/ geplante Fertigstellung	Umsetzungsstand	Erläuterung Umsetzungsbericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						A 2035	B 2035	B 2040	C 2035			
NOR-11-2	M248	HGÜ-Verbindung NOR-11-2	Wilhelmshaven 2	224	2000	x	x	x	x	2025/ Q3 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Änderungen der energie-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde der NVP von Suchraum Ovelgönne, Rastede, Westerstedde und Wiefelstedde zu Wilhelmshaven 2 geändert sowie die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2035 auf 2031 vorgezogen. Des Weiteren erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-x-1 zu NOR-11-2 sowie des see- und landseitigen Trassenverlaufs.
NOR-12-1*	M231	HGÜ-Verbindung NOR-12-1	Unterweser	277	2000	x	x	x	x	2023/ Q3 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Überarbeitung oder Neuerstellung der Antragsunterlagen aufgrund Behördenanforderung, Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-10-1 zu NOR-12-1 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.
NOR-12-2*	M249	HGÜ-Verbindung NOR-12-2	Suchraum Heide	263	2000		x	x	x	2023/ Q4 2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Überarbeitung oder Neuerstellung der Antragsunterlagen aufgrund Behördenanforderung, Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2037 auf 2030 vorgezogen. Des Weiteren erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-x-3 zu NOR-12-2 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.

* Das Projekt befindet sich zum Stichtag, den 30.09.2022, im Vergabeprozess bzw. die Projektvergabe ist abgeschlossen.

** Diese Maßnahmennummer wurde in der BNetzA Bestätigung von Januar 2022 im Vergleich zum 2. Entwurf des NEP 2035 (2021) verändert.

Übersicht bestätigte Projekte und Maßnahmen offshore

Projekt	M-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Netzverknüpfungspunkt	Trassenlänge in km	Übertragungs-kapazität	Szenario				Beginn der Umsetzung/ geplante Fertigstellung	Umsetzungs-stand	Erläuterung Umsetzungs-bericht, ggf. maßgebliche Verzögerungsgründe
						A 2035	B 2035	B 2040	C 2035			
NOR-13-1	M242**	HGÜ-Verbindung NOR-13-1	Suchraum Ovelgönne, Rastede, Westerstede und Wiefelstede	292	2000	x	x	x	x	2025/ Q4 2031	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Änderungen der energie-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Gemäß FEP-Entwurf vom 1. Juli 2022 wurde die Fertigstellung der Maßnahme hinsichtlich der Offshore-Beschleunigung von 2034 auf 2031 vorgezogen. Des Weiteren erfolgte eine Änderung der anzubindenden Offshore-Fläche, der damit einhergehenden Projektbenennung von NOR-11-2 zu NOR-13-1 sowie des seeseitigen Trassenverlaufs.
OST-1-4*	M713	Anlage Suchraum Gemeinden Brünzow/ Kemnitz/Lubmin				x	x	x	x	2022/2026	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	
	M73	AC-Verbindung OST-1-4	Suchraum Gemeinden Brünzow/ Kemnitz/Lubmin	105	300	x	x	x	x	2022/2026		
OST-2-4	M74	HGÜ-Verbindung OST-2-4 (Ostwind 4)	Suchraum Gemeinden Brünzow/ Kemnitz	105	1000	x	x	x	x	2023/2030	1: Vorbereitung Planungs- und Genehmigungsverfahren	Es werden seitens 50Hertz 2.000 MW Übertragungsleitung im FEP-Prozess eingebracht.
NOR-x-x	M121	AC-Anschluss Fläche N-3.8		10	200	x	x	x	x	2022/ Q3 2026	-	
	M122	AC-Anschluss Fläche N-3.8		10	200	x	x	x	x	2022/ Q3 2026	-	
	M125	AC-Anschluss Fläche N-3.7		15	200	x	x	x	x	2022/ Q3 2026	-	
OST-T-1	M586	Leitungsanbin-dung Schaltanlage im Suchraum Gemeinden Broderstorf/ Dummerstorf/ Papendorf/ Roggentin/ Rostock		1		x	x	x	x		0: Noch keine Aktivität	Aufgrund des Aufstiegs größerer Offshore-Projekte in der Priorisierung und der aktuellen Entwicklungen im Marktumfeld mit Engpässen auf der Lieferantenseite ist für 50Hertz ein fest zu definierender Realisierungszeitraum nicht möglich. 50Hertz kann nach aktuellem Planungsstand das Testfeld frühestens ab dem Jahr 2032 anbinden.
	M85	AC-Verbindung OST-T-1 (Testfeld)	Suchraum Gemeinden Broderstorf/ Dummerstorf/ Papendorf/ Roggentin/ Rostock	40	300	x	x	x	x			Aufgrund des Aufstiegs größerer Offshore-Projekte in der Priorisierung und der aktuellen Entwicklungen im Marktumfeld mit Engpässen auf der Lieferantenseite ist für 50Hertz ein fest zu definierender Realisierungszeitraum nicht möglich. 50Hertz kann nach aktuellem Planungsstand das Testfeld frühestens ab dem Jahr 2032 anbinden.

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

* Das Projekt befindet sich zum Stichtag, den 30.09.2022, im Vergabeprozess bzw. die Projektvergabe ist abgeschlossen.

** Diese Maßnahmennummer wurde in der BNetzA Bestätigung von Januar 2022 im Vergleich zum 2. Entwurf des NEP 2035 (2021) verändert.

4 Verzögerungsgründe einschließlich möglicher Risikoverringernungsmaßnahmen

Gemäß § 12d Abs. 1 S. 2 Nr. 3 EnWG muss der Umsetzungsbericht seit der EnWG/NABEG-Novelle 2019 Angaben zu den Risiken enthalten, die Verzögerungen hervorrufen können, sowie darüber hinaus Vorschläge für Maßnahmen, um diese Risiken zu verringern.

In der nachfolgenden Übersicht führen die Übertragungsnetzbetreiber in der linken Spalte mögliche Verzögerungsgründe bzw. -risiken auf, die bei der Planung, Genehmigung sowie beim Bau von Strom-Übertragungsnetzen auftreten können. Diesen Verzögerungsgründen sind in der rechten Spalte jeweils mögliche Maßnahmen zur Risikoverringernung gegenübergestellt.

Tabelle 9: Übersicht über die Verzögerungsgründe einschließlich möglicher Risikoverringernungsmaßnahmen

Verzögerungsgründe	Mögliche Maßnahmen zur Risikoverringernung
1. Fehlende personelle Kapazitäten (Behörden, ÜNB, Dienstleister), u. a. durch parallele Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichende, vorausschauende Personalplanung bei Vorhabenträgern und Planungs-/Genehmigungsbehörden • personelle Konstanz/Kontinuität in den Genehmigungsbehörden • konsequente und frühzeitige Nutzung von erfahrenen Projektmanagern gemäß § 29 NABEG bzw. § 43g EnWG • frühzeitige Sicherung von externen Dienstleistern/Dienstleistungen • Abschluss von Rahmenverträgen mit definierten Kapazitätszusagen • Abstimmungsgespräche für jeweilige Ressourcenplanung • Outsourcing personalintensiver oder koordinativer Tätigkeiten an Dienstleister zur Entlastung der internen Ressourcen
2. Verzögerung aufgrund grenzüberschreitender Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • ÜNB: enge Abstimmung mit ausländischem Projektpartner • frühzeitige Bewertung der Voraussetzungen für die Anwendbarkeit der Vorschriften grenzüberschreitender Umweltprüfungen und Verfahren • frühzeitige Klärung des Genehmigungsverfahrens mit den relevanten in- und ausländischen Behörden
3. Erhöhter Ermittlungs-, Prüf- und Darlegungsaufwand (z. B. Umfang, Tiefe und Qualität der Unterlagen inkl. Methodik und Umfang der Vollständigkeitsprüfung)	<ul style="list-style-type: none"> • Planungssicherheit durch enge und frühzeitige Abstimmung mit der Behörde • ebenengerechte Abschichtung der Themen • Hinzuziehen von Experten für Genehmigungsprozess • Prüfung der fachlichen Sicherheit der Ausgangskartierung und anderer Fachunterlagen, einschließlich Qualitätssicherung • Reduzierte Prüfung der Vollständigkeit von Antragsunterlagen vor jeder Antragstellung, z. B. Beschränkung auf besonders risikobehaftete Unterlagen oder Musterunterlagen oder nur formale Vollständigkeitsprüfung • systematische Bildung von Abschnitten, wo diese das Risiko einer Verzögerung des gesamten Verfahrens reduzieren • Definition eines klaren Bearbeitungsprozesses unter Einbeziehung aller Beteiligten, um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten • Verzicht auf stufenweise Genehmigung – keine zusätzlichen separaten Genehmigungen mehr für einzelne Aktivitäten wie z. B. Steinräumen, PreLay Run usw. nach Planfeststellungserhalt – durch Verringerung der bisher geforderten Detailtiefe
4. Privatrechtliche Genehmigungen (Duldung, Enteignung etc.) sowie Klagen gegen Duldungsverfügungen	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitiger Start der Gespräche mit (potenziellen) Eigentümern und deren Verbänden (z. B. Bauernverband/Landvolk, Waldeigentümer-Verband) • frühzeitiger Kontakt zur Enteignungsbehörde zwecks Klärung der Enteignungsfähigkeit (Vorliegen der Voraussetzungen) • frühzeitige Einbindung der Rechtsabteilungen in schwierigen Fällen • frühzeitige Erstellung von Musteranträgen sowie deren Abstimmung mit zuständigen Behörden • aktives, kontinuierliches Monitoring in Frage kommender Sachverhalte (Vorarbeiten, Weigerungen o. Ä.), um ausreichende Kapazitäten zur Bearbeitung der Verfahren bereitzuhalten • Definition eines klaren Bearbeitungsprozesses unter Einbeziehung aller Beteiligten, um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten • frühzeitige Erhöhung der Kapazitäten in Enteignungsbehörden (z. B. auch durch Aufbau externer Mitarbeiterstämme); Einführung von „Projektmanagern“ speziell für diese Tätigkeiten

Verzögerungsgründe

Verzögerungsgründe	Mögliche Maßnahmen zur Risikoverringung
5. Änderung Rechtsprechung, rechtlicher Rahmenbedingungen, Anpassung landesplanerischer Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Verfolgung und Begleitung gesetzgeberischer Aktivitäten durch Rechtsabteilung und Politikbereich, um nachteilige Regelungen zu vermeiden (z. B. Übergangsregelungen implementieren) • Verfolgung der Rechtsprechung durch Rechtsabteilung • enge Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung zur Feststellung von Änderungen der Gesetzgebung und der Rechtsprechung • Verfolgung landesplanerischer Vorgaben durch Genehmigungsabteilung • regelmäßige Überprüfung und ggf. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen auf Basis der bisherigen Erfahrungen zur weiteren Optimierung und Beschleunigung der Verfahrensschritte • Berücksichtigung der Projekt- und Verfahrensfortschritte bei der zeitlichen Planung von Anpassungen an gesetzlichen Grundlagen, auch im Hinblick auf Übergangsregelungen
6. Intensive Beteiligungsverfahren (informelle Formate, grenzüberschreitende Beteiligung, Behörden- und Verbändebeteiligung)	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bereits vor Beginn des förmlichen Verfahrens • bei der Auslage von Unterlagen keine Rücksicht (mehr) auf Urlaubs-/Ferienzeiten sowie Wahltermine nehmen • regelmäßige Abstimmungsgespräche mit relevanten Behörden zu geeigneten Formaten und Inhalten der Öffentlichkeitsbeteiligung • Nutzenkommunikation z. B. via Informationsbroschüren in den Vordergrund stellen • enger, regelmäßiger Kontakt mit Multiplikatoren vor Ort • Definition eines klaren Prozesses zu Bearbeitung, Grobprüfung und Selektion von informellen Stellungnahmen und den sich daraus ergebenden Alternativen • Definition einer klaren Zielstellung bzgl. informeller Stellungnahmen und Vorgabe eines festen Formats zur Strukturierung und beschleunigten Weiterverarbeitung
7. Unerwartet hohe Anzahl an Einwendungen (mit hohem zusätzlichem Prüfaufwand)	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bereits vor Beginn des förmlichen Verfahrens • zügige und genaue Bearbeitung der Einwendungen/Stellungnahmen, um der Behörde ausreichend Argumente zu liefern, damit diese in der Lage ist, zugunsten der Vorhabenträgerin zu entscheiden • insbesondere bei wortgleichen Einwendungen und darüber hinaus, sofern möglich und sinnvoll, wiederkehrende und einheitliche Nutzung von Erwidern • frühzeitige Einbindung erforderlicher Ressourcen (Recht, Umwelt, Technik), frühzeitige Festlegung der Organisationsstruktur für Bearbeitung und Freigabe von Stellungnahmen zu Einwendungen • umfangreiche und frühzeitige Information über Projektfortschritt, gesetzliche Grundlagen und folgende Planungsphasen von allen relevanten Stakeholdern und der Öffentlichkeit, um Anzahl der Einwendungen aufgrund mangelnder Informationen zu reduzieren • Optimierung des definierten Prozesses zu Bearbeitung, Grobprüfung und Selektion von Einwendungen und sich daraus ergebenden Alternativen • langfristige Kapazitätsplanung und aktives Ressourcenmanagement, um einen frühzeitigen Personalaufbau zu realisieren • Nutzung (temporärer) externer Ressourcen, um kurzfristigen Personalbedarf zu decken
8. Planungsabhängigkeiten (Kompensationsflächen, Bündelung oder Kreuzung mit anderen Infrastrukturen, Leitungsmitnahmen, Provisorien)	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung anderer potenziell konfligierender Vorhaben • Durchführung von Koordinierungsrunden/Workshops mit allen Beteiligten: Definition von Schnittstellen, Festlegung von gemeinsamer Zeitplanung und Prozessen • frühzeitige Beauftragung von Beeinflussungsuntersuchungen • frühzeitiger Abschluss von Vereinbarungen mit den Anlagenbetreibern über verbindliche Terminvorgaben zur Umsetzung der Beeinflussungskonzepte • frühzeitige Absprache und enger Kontakt mit betroffenen Infrastrukturbetreibern (z. B. VNB, FNB) sowie Behörden (bei Kompensationsflächen) • frühzeitige Beauftragung von (Vor-)Studien und Treffen von Annahmen, um Vorfestlegungen bzgl. Abständen für die Parallelverlegung und Kreuzung von Infrastrukturen zu erlangen • hinsichtlich der Kompensationen: klare Vorgaben insbesondere auch für die Anwendungspraxis z. B. durch bundeseinheitliches Verfahren (BKompV) – Länderabstimmung zu unterschiedlichem Umgang und Ergebnissen bei der Bilanzierung von Eingriffen
9. Massiver politischer Widerstand	<ul style="list-style-type: none"> • permanentes Monitoring der politischen Entwicklungen • aktiver und frühzeitiger Dialog auf allen politischen Ebenen • Verstärkung des lokalen und regionalen Kontaktmanagements • Behörden und Anwohner vor Ort rechtzeitig informieren und in Beteiligungsmaßnahmen einbeziehen • frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (Gespräche mit Landräten, Bürgermeister, Gemeinderäten, Ortsbeiräten) • frühzeitiges Gegensteuern bei der Verbreitung von Desinformationen

Verzögerungsgründe

Verzögerungsgründe	Mögliche Maßnahmen zur Risikoverringung
10. Risiken in der Bauphase – eingeschränkte Marktkapazitäten bei Materiallieferanten, Baufirmen oder Reedereien (z. B. Jack-Up Barge, Schwergutschiffe)	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige Marktanalyse • frühzeitige kommunikative Einbindung des Marktes (z. B. Lieferantentag) • Einbeziehung neuer Lieferanten, Baufirmen bzw. Reedereien • frühzeitige Ausschreibung und Präqualifikation von Lieferanten, Baufirmen bzw. Reedereien • langfristige Rahmenverträge mit vereinbarten Lieferfristen • frühzeitige Planung und Abruf der Materialien (rechtzeitige Sicherung der Liefermengen) • vorausschauende Beschaffungsplanung und frühzeitige Anbieterinformation, um Märkte entsprechend vorzubereiten
11. Planung und Bauablauf von Sonderbauwerken (z. B. Tunnel und Horizontalbohrungen zur Inselquerung mit außergewöhnlichen Bauzeiten und Risiken)	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige Festlegung und strikte Umsetzung der technischen Anforderungen • Puffer und Wartungszeiträume einplanen • engmaschige Kontrolle durch Bauüberwachung • sinnvolle Abschnittsbildung im Verfahren • Berücksichtigung der Risiken im Zeitplan • Sicherung von Ressourcen und Spezialisten für Sonderbauwerke; Beschränkung der Zahl der Sonderbauwerke
12. Risiken in der Bauphase – netztechnische Abhängigkeiten (z. B. Provisorien und begrenzte Freischaltmöglichkeiten)	<ul style="list-style-type: none"> • rechtzeitige Anmeldung der benötigten Freischalt-Zeitfenster in der jeweiligen Jahresabschaltplanung • regelmäßige interne Abstimmung, um etwaige Terminverschiebungen frühzeitig zu identifizieren • regelmäßige Abstimmung mit Verteilnetzbetreibern • Abschaltungsbedarfe minimieren • rechtzeitige Ableitung von Handlungsempfehlungen (Provisorien) • kontinuierliche Abstimmung mit Nachbarprojekten und Fremdleitungsbetreibern zur frühzeitigen Vorbereitung notwendiger Maßnahmen
13. Risiken in der Bauphase – Abhängigkeiten von Infrastrukturen Dritter	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Errichtungsverträgen, Mitnahmevereinbarungen und Kreuzungsverträgen u. a. mit Terminverpflichtungen • kontinuierliche Abstimmung mit Nachbarprojekten und Fremdleitungsbetreibern zur frühzeitigen Vorbereitung notwendiger Maßnahmen
14. Risiken in der Bauphase – bauzeitliche Auflagen (z. B. Artenschutz, Bodenschutz, Hochwasserschutz, Archäologie)	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige Abstimmung zu erforderlichen und geplanten Auflagen, rechtliche Prüfung der Auflagen im Entwurf • Umsetzung artenschutzrechtlicher Vermeidungsmaßnahmen innerhalb bestimmter Zeiträume • vor Aktivitätsbeginn Kontrolle auf Nichtanwesenheit geschützter Arten durch ökologische Baubegleitung • ökologische und bodenkundliche Baubegleitung • frühzeitige Bindung von Waldgutachtern/frühzeitige Kommunikation mit Landesforsten • frühzeitige Einbindung von Planungsbüros für Umweltplanung • frühzeitige Kommunikation mit Nationalpark Wattenmeer • Einholung relevanter Informationen (z. B. Verordnung zum Wasserschutzgebiet) • vorsorgliche Bindung archäologischer Fachkräfte • Erstellung von Vorstudien über zu erwartende Denkmal-Funde • Einplanung von angemessenen Pufferzeiten, Berücksichtigung entsprechender Bauzeitfenster in der Bauplanung • zentrale Dokumentation sämtlicher relevanter Informationen, Absprachen und Nebenbestimmungen während der Planungsphase und für die Terminplanung sowie Einholung
15. Risiken in der Bauphase – außergewöhnliche Witterungsverhältnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung statistischer Wetterbedingungen für Bauablauf schon in Planungsphase • Monitoring Wetterbericht • Flexibilität in Rahmenverträgen mit Montagefirmen vorsehen • Einsteuerung von mehreren Bau-Schichten (über den Normalbetrieb hinaus) • frühzeitige Klärung des Wasserkonzeptes für Sonderfallkonstellationen
16. Risiken in der Bauphase – außergewöhnliche Baugrund- und Zuwegungsbedingungen (z. B. Kampfmittel, archäologische Funde, außergewöhnliche Kontamination)	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige, engmaschige Surveys/Baugrunduntersuchungen • frühzeitige Abstimmung mit zuständigen Behörden (z. B. Denkmalbehörden, Bodenschutzbehörde, Munitionsbergungsdienst, Küstenschutzbehörde, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Nationalpark Wattenmeer) • Einholung relevanter Informationen (z. B. Altlasten und Kampfmittelbelastungsauskünfte) • frühzeitige Abstimmung mit Eigentümern zu möglichen Alternativen für Zuwegung • Einplanung von angemessenen Pufferzeiten

Verzögerungsgründe

Verzögerungsgründe	Mögliche Maßnahmen zur Risikoverringung
17. Langwierige Besitzeinweisungsverfahren vor Baubeginn	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige und umfassende Einbindung der Öffentlichkeit, insbesondere vor der Einreichung von Antragsunterlagen • Beschleunigungsprämien für Eigentümer vorsehen • angemessene Angebote zur gütlichen Einigung • frühzeitige Einholung der Feststellung nach § 45 Abs. 1 Nr. 2 EnWG bei der zuständigen Landesbehörde außerhalb der Planfeststellung • frühzeitige Einbindung der Rechtsabteilungen bei absehbar schwierigen Fällen • frühzeitige Erstellung von Musteranträgen und deren Abstimmung mit den zuständigen Behörden • siehe Punkt 4, anschließend ggf. schnelle Eskalation bei Verweigerung der Eigentümer • langfristige Kapazitätsplanung und aktives Ressourcenmanagement, um einen frühzeitigen Personalaufbau zu realisieren • Nutzung (temporärer) externer Ressourcen, um kurzfristigen Personalbedarf zu decken
18. Verzögerungen aufgrund von Rechtsmitteln (gegen „Baugenehmigungen“ und Besitzeinweisungs- und Enteignungsbeschlüsse)	<ul style="list-style-type: none"> • größtmögliche Sorgfalt bei Erstellung der Antragsunterlagen in Genehmigungsverfahren insbesondere im Hinblick auf die typischen Hauptklagethemen (Umweltschutz inkl. Naturschutz, Artenschutz, FFH-Recht, EMF, Wasser, Boden, technische Sicherheit) • enge Einbindung rechtlicher Beratung bereits in der Phase der Antragserstellung und Einplanung ausreichender Zeiträume für eine rechtliche Prüfung, Diskussion und Einarbeitung ihrer Ergebnisse • klare Zuständigkeits- und Verantwortungsregelungen für Mandatierung und Steuerung externer Kanzleien in Rechtsmittelverfahren • frühzeitige und umfassende Einbindung der Öffentlichkeit, insbesondere vor der Einreichung von Antragsunterlagen • Standardisierung von Prozessen und sorgfältige Dokumentation aller Verhandlungsschritte, einschließlich Qualitätssicherung • angemessene Angebote zur gütlichen Einigung • ggf. frühzeitige Einholung der Feststellung nach § 45 Abs. 1 Nr. 2 EnWG bei der zuständigen Landesbehörde außerhalb der Planfeststellung • frühzeitige Erstellung Musterantrag Enteignung • enge rechtliche Begleitung der Verhandlungen und der Enteignungsverfahren • frühzeitige Einreichung der Enteignungsanträge • Vereinbarung optionaler gutachterlicher Leistungen zur Unterstützung im Gerichtsverfahren z. B. Rahmenvertrag oder Leistungsoption • vorausschauende Personalplanung bei den beklagten Behörden (Justizariat) bzw. frühzeitige Einbindung von Projektmanagern für Mitwirkung in Klageverfahren
19. Überarbeitung oder Neuerstellung der Antragsunterlagen aufgrund gerichtlicher Entscheidung	<ul style="list-style-type: none"> • größtmögliche Sorgfalt bei den üblichen „Klagethemen“ (Umweltschutz, Naturschutz, Artenschutz, FFH-Recht, EMF, Wasser, Boden, technische Sicherheit) • enges Monitoring durch die Rechtsabteilung • enge Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde bei Überarbeitung der Unterlagen • ausführliche Erwiderung auf entsprechend vorgebrachte Aspekte/Argumente (ÜNB) und saubere Abwägung (Behörde) • klare Zuständigkeits- und Verantwortungsregelungen für Mandatierung und Steuerung externer Kanzleien und unternehmensinterner Zuarbeit • Vereinbarung optionaler gutachterlicher Leistungen zur Unterstützung im Gerichtsverfahren z. B. Rahmenvertrag oder Leistungsoption • kontinuierliches Monitoring der Rechtsprechung, um eine frühzeitige Anpassung des Untersuchungsumfangs sowie der Unterlagen zu ermöglichen
20. Erhebliche Veränderung der geplanten Investitionskosten des Projektes	<ul style="list-style-type: none"> • genaue und verbindliche Planung des Bauumfangs • Vermeidung technischer Änderungen durch vorausschauendes Anlegen und konsequente Umsetzung der Projektaufträge • „Design Freeze“ nach bestimmten Projektmeilensteinen (vorbehaltlich rechtlich notwendiger Änderungen) • permanentes Monitoring des Projektverlaufs • enge Begleitung durch Regulierungsabteilungen und Projektcontrolling • Berücksichtigung entsprechender Risiken in der Kostenplanung • aktive Kostenplanung und regelmäßige Hochrechnungen, um Veränderungen der geplanten Investitionskosten frühzeitig zu erkennen

Verzögerungsgründe	Mögliche Maßnahmen zur Risikoverringung
21. Schwierigkeiten bei der Refinanzierung (externe Refinanzierung und regulatorischer Rahmen)	<ul style="list-style-type: none"> • vorausschauende Finanzplanung und Portfoliomanagement • unternehmerisches Risikomanagement und Controlling hinsichtlich externer Finanzierung und Cashflow • Monitoring von Änderungen des rechtlichen Rahmens (NEV, ARegV) durch Rechtsabteilung und Regulierungsabteilung • rechtzeitige Kommunikation an Anteilseigner, Politik und Behörden • Erstellung Änderungsantrag mit nachvollziehbarer Begründung der späteren Inbetriebnahme • Vermeiden von signifikanten technischen Änderungen, die vom Genehmigungsumfang der Investitionsmaßnahme abweichen
22. Katastrophen, inkl. Epidemien/ Pandemien	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsetzen von Pandemieplänen • IT-Strukturen für mobiles Arbeiten schaffen und ermöglichen • Einrichtung eines rollierenden Schichtsystems bei zwingenden Vor-Ort-Tätigkeiten zur Senkung der Infektionsgefahr • alternative Kommunikationswege festlegen (Telkos/Webkos) • Hinwirken auf Digitalisierung von Genehmigungsverfahren (Live-Streams statt EÖT vor Ort, Internet statt physischer Auslegung) • unternehmensweite Vorsichts- und Vorbeugungsmaßnahmen festlegen und nachverfolgen (Hygieneregeln, Befolgen behördlicher Anweisungen) • Personalausfälle: Nutzung von zentralen Projektmanagement-Anwendungen, um Transparenz und Bearbeitbarkeit auch bei Personalausfällen zu gewährleisten • Ausfall von Veranstaltungen: Ermöglichung digitaler Veranstaltungsformate auch für verfahrensrelevante Termine
23. Vergaberechtliche Verzögerungen (z. B. Vergaberügen, Nachprüfungsverfahren, Beschwerden bei europaweiten Ausschreibungen, Vergabeverhandlungen)	<ul style="list-style-type: none"> • enge rechtliche Begleitung der Vergabeverhandlungen von Vorhaben mit besonders großen Investitionsvolumina • Einhaltung vergaberechtlicher Vorgaben im Verfahren und bei der Vergabe sowie Qualitätssicherung • rechtliche Begleitung und Rechtsberatung zur Absicherung der Einhaltung des Vergaberechts sowie unternehmensinterner Vorgaben • (temporärer) Verzicht darauf, dass Vergaben nach europäischem Vergaberecht durchgeführt müssen
24. Konkurrierende Nutzung von Wasserflächen (z. B. Konflikte mit Schifffahrt)	<ul style="list-style-type: none"> • Planungssicherheit durch enge und frühzeitige Abstimmung mit der Behörde • frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bereits vor Beginn des förmlichen Verfahrens

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber

5 Beschleunigungsmöglichkeiten

Gemäß § 12d Abs. 1 S. 2 Nr. 4 EnWG muss der Umsetzungsbericht seit der EnWG/NABEG-Novelle 2019 Angaben zur Möglichkeit enthalten, um die Umsetzung zu beschleunigen, und Vorschläge für Maßnahmen, um diese Möglichkeiten zu nutzen. Ausweislich der Gesetzesbegründung dient diese Vorschrift dazu, den Netzbetreibern die Möglichkeit zu geben, auch Änderungsbedarf seitens Regulierungsbehörde oder Gesetzgeber zu formulieren. Der Umsetzungsbericht kann so Grundlage für einen konstruktiven Dialog zur Beschleunigung des Netzausbaus bilden (BRat-Drs. 11/19 v. 04.01.2019, S. 55).

Aus Sicht der Übertragungsnetzbetreiber ist die grundlegende politische Unterstützung durch die Bundesregierung, Landesregierungen, kommunale Entscheidungsorgane und Abgeordnete des Bundes, der Länder und der Kommunen unabdingbar für einen zügigen Netzausbau.

Im Folgenden führen die Übertragungsnetzbetreiber Beschleunigungsmöglichkeiten und Maßnahmenvorschläge auf, die aus ihrer Sicht durch Anpassungen des gesetzlichen Rahmens (dazu unter Punkt A) sowie durch Änderungen der Verwaltungspraxis der Genehmigungsbehörden (dazu unter Punkt B) erreicht werden könnten. Hier sind Anpassungen im Rahmen der Gesetzesänderungen im Sommer 2022 des sogenannten „Osterpakets“ bereits berücksichtigt. Die ÜNB wollen die Vorschläge als Ausgangspunkt für eine breite Diskussion verstanden wissen.

Tabelle 10: Beschleunigungsmöglichkeiten

Thema	Forderungen
A. Gesetzgebung	
Rechtsrahmen für Leitungsbauvorhaben allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Straffung der Rechtsverfahren durch Ausschluss von Einwendungen nach Ablauf einer angemesseneren Einwendungsfrist (Wiedereinführung einer Präklusion unter Berücksichtigung der unionsrechtlichen Vorgaben). • Möglichkeit der Vorarbeiten nach § 44 EnWG in sonstigen Vorhaben nach § 45 Abs. 1 Nr. 2 EnWG sowie Anordnung sofortiger Vollziehung. • Einführung einer Anhörungspflicht der Vorhabenträger durch die BNetzA vor Festlegung des Untersuchungsrahmens. • Einführung einer Ordnungswidrigkeit im EnWG bei Behinderung zulässiger Vorarbeiten analog zu § 23 Abs. 1 Nr. 2 FStrG. • Klarstellung der Möglichkeit, mehrere Verfahren betreffend Duldungsverfügungen und vorzeitiger Besitzeinweisungen zur gemeinsamen Verhandlung und Entscheidung verbinden zu können • Ergänzung von NABEG und EnWG, dass eine abschnittsweise erteilte Genehmigung nicht mit bauaufschiebenden Bedingungen versehen werden darf. • Übernahme der Regelungen angelehnt an § 8a BImSchG in den § 44c EnWG, um vorzeitigen Baubeginn auch tatsächlich in erweitertem Umfang zu ermöglichen. • Prüfung der Abschaffung der Bindungswirkung der Bundesfachplanung zur Reduzierung der Prüftiefe bzw. Ermöglichen der Abweichung von der Korridorentscheidung der Bundesfachplanung nach §12 NABEG in Einzelfällen/Alternativen (dann als Untersuchungsgegenstand der Planfeststellung). • Fiktive Planfeststellung von Altanlagen analog § 71 Abs. 1 LuftVG ermöglichen zur Erleichterung von Anzeigeverfahren nach § 43f EnWG. • Erleichterung des standortgleichen Masttausches durch Anwendbarkeit des § 43f EnWG bzw. § 25 NABEG. • Bei allen gesetzlichen Änderungen darf es nicht zu Verzögerungen laufender Verfahren durch die Änderungen kommen. Dies ist bei Neuregelungen ggf. durch Übergangsregelungen sicherzustellen.
Rechtsrahmen Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Nachweis der Flächenverfügbarkeit als Voraussetzung für die Erteilung einer Genehmigung nach BImSchG für UW (Neuregelung in § 2 der 9. BImSchV). • Klarstellung des Begriffs der „neuen Trasse“ i. S. d. 26. BImSchV zur Vermeidung erheblicher Rechtsunsicherheiten bzgl. des Überspannungsverbots. • Instanzenzug auch bei Vorhaben nach BImSchG verkürzen. • Sofortvollzug von BImSchG-Genehmigungen per Gesetz einführen analog zur Planfeststellung.

Beschleunigungsmöglichkeiten

Thema	Forderungen
A. Gesetzgebung	
Ressourcen für Beschleunigung bei Behörden schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung, ob das Prinzip der ortsnahen Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde gestärkt werden kann. In der Praxis zeigt sich, dass nur bei sehr langen Vorhaben mit entsprechend großen Untersuchungsräumen eine Anwendung des Verfahrensregimes nach NABEG und damit verbundene Zuständigkeit der Bundesnetzagentur sinnvoll ist. Kleinere Vorhaben können dagegen auch bei Überschreitung von Länder- oder Bundesgrenzen teilweise in Zuständigkeit der Länder geführt werden. Einführung von Projektmanagern auch im ROG und Anpassung der neu eingeführten Projektmanagerregelung im WindSeeG an die aktuellen Fassungen von § 43F EnWG und § 25 NABEG, Einführung einer entsprechenden Regelung im BBergG für die Zulassung von Interconnectoren in der AWZ.
Evaluierung von Berichtspflichten	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Ressourceneinsatz auf die relevanten Verfahren zu konzentrieren, sollten Berichtspflichten effizienter gestaltet und das Monitoring optimiert werden. So laufen aktuell das Controlling aller Projekte durch das BMWK und das BNetzA Quartalsmonitoring nach § 12d Abs. 2 EnWG parallel. Auch der Umsetzungsbericht nach § 12d Abs. 1 EnWG basiert auf der historischen EU-Regelung einer jährlichen NEP Erstellung, die nicht mehr geboten ist. Aufwand und Nutzen sollten hier gegenübergestellt und reevaluiert werden.
Bedeutung der überörtlichen Energieversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen der Versorgung und deren Beauftragten sollte die Einsicht in das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem in allgemeiner Form für sämtliche Flurstücke einer Gemarkung gestattet werden, wenn sie ein berechtigtes Interesse an der Einsicht darlegen.
Öffentlichkeitsbeteiligung und Verwaltungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsbeteiligung wirkt rechtssichernd; eine unterstützende Mitwirkung der Behörden bei der Beteiligung der Öffentlichkeit ist unerlässlich. • Digitalisierung in Verfahren vorantreiben, Auswertung Planungssicherstellungsgesetz ggf. in geeigneter Form verlängern. • Durchführung der Antragskonferenz und des Erörterungstermins in das Ermessen der Behörde stellen analog § 17a FStrG.
Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung der Planungsträger bei Standardisierungsverfahren umweltfachlicher Anforderungen gesetzlich regeln analog §§ 48, 51 BImSchG. • Zeitliche Begrenzung der Unterhaltspflicht für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie rechtliche Sicherung auch im BNatSchG, über die BKompV hinaus. • Überprüfung des europäischen und nationalen FFH- und Artenschutzrechtes auf Beschleunigungsmöglichkeiten, vgl. auch Vorgehen im Abschlussbericht Innovationsforum Planungsbeschleunigung 2017 des BMVi, hier insbesondere Angleichung der Maßstäbe zwischen FFH-RL und VSR, Prüfung der Verschmelzung beider Regelwerke; Stärkung des Populationsbezugs gegenüber dem Individuenbezug bei den Zugriffsverboten und der Erheblichkeitsprüfung, Beseitigung zahlreicher Rechtsunsicherheiten aufgrund der Rspr. des EuGH im Arten-, Gebietsschutz und in der WRRL. • Aufweitung der Möglichkeit von Ersatzzahlungen, gleichwertig zu AuE-Maßnahmen. Umsetzung von Realmaßnahmen über dritte Stellen mithilfe der Ersatzzahlungen.
Waldgesetz	<ul style="list-style-type: none"> • Klarstellung im BWaldG, dass eine Überspannung von Wald (Wuchshöhenbeschränkung) nicht zum Verlust der Waldeigenschaft und damit zu einer Waldumwandlung führt.
B. Behördliches Verfahren	
Möglichkeit der vorausschauenden Planung	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung von Möglichkeiten zur späteren Integration von Vorhaben bei der Planung, die im Langfristszenario des NEP nachgewiesen, aber noch nicht bestätigt sind.
Ressourcen für Beschleunigung bei Behörden schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichende Ausstattung der Genehmigungsbehörden mit Personal, insbesondere auf Landesebene. • Kontinuität in den Genehmigungsbehörden stärken. • Projektmanager: Einführung einer gesetzlichen Ausnahme im GWB für die Direktvergabe oder Erstellung eines Leitfadens für die Beauftragung, um Klarheit bzgl. Anforderungen an Beauftragung zu erhalten.



Thema	Forderungen
B. Behördliches Verfahren	
Verfahrensführung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlich vorgesehene Absichtungsmöglichkeiten zwischen Bundesfachplanung und Planfeststellung konsequent nutzen; keine Doppelprüfung von bereits in der Bundesfachplanung abgeprüften Sachverhalten. • Umweltbericht nach UVPG auf die fachlich und rechtlich zwingenden Aspekte beschränken • Die Vollständigkeitsprüfung sollte auf formale Kriterien wie das Vorliegen aller Unterlagen und eine kurze Plausibilitätsprüfung beschränkt werden. Eine umfassende inhaltliche Prüfung ist nicht vorzusehen. • Frühzeitiger Termin zu Beginn des jeweiligen Bearbeitungsprozesses zur Abstimmung anzuwendender Untersuchungsmethoden zwischen Genehmigungsbehörde/zuständigen Fachbehörden und Vorhabenträger sowie pragmatische, jedoch verbindliche schriftliche Ergebnisprotokollierung (Beispiel Abstimmung Kartierkonzept). • Kein Bestreben nach vollständiger projektübergreifender Methodenharmonisierung. • Erlass des Planfeststellungsbeschlusses insb. der Nebenbestimmungen nur nach Anhörung des Vorhabenträgers. • Zügige Weitergabe eingegangener Einwendungen und Stellungnahmen aus der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung; kein Zuwarten der Übergabe, bis alle Einwendungen und Stellungnahmen bei der Behörde eingegangen sind. • Die Vorhabenträger und Behörden beschaffen frühzeitig die benötigten externen Dienstleister (etwa Gutachter oder Planungsbüros für Umweltplanung, Trassierung oder Projektmanagement). Möglichst werden die Dienstleister gleich für das gesamte Projekt beschafft (siehe auch Forderung nach personeller Konstanz oben). Etwaige Hinweise zu thematischen (Prüf-)Schwerpunkten in den Verfahren, die bei der Qualifikation/Spezialisierung der Gutachter oder Planungsbüros zu berücksichtigen sind, werden den Vorhabenträgern durch die BNetzA und dem BSH mitgeteilt. • Konzentration auf (fach-)planungsrechtliche Sachverhalte in den Planungs- und Genehmigungsprozessen; konsequente Zurückweisung von sachfremden Sachverhalten durch die verfahrensführende Behörde (Filter z. B. beim Einwendungsmanagement und in Verfahrensterminen).

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber